

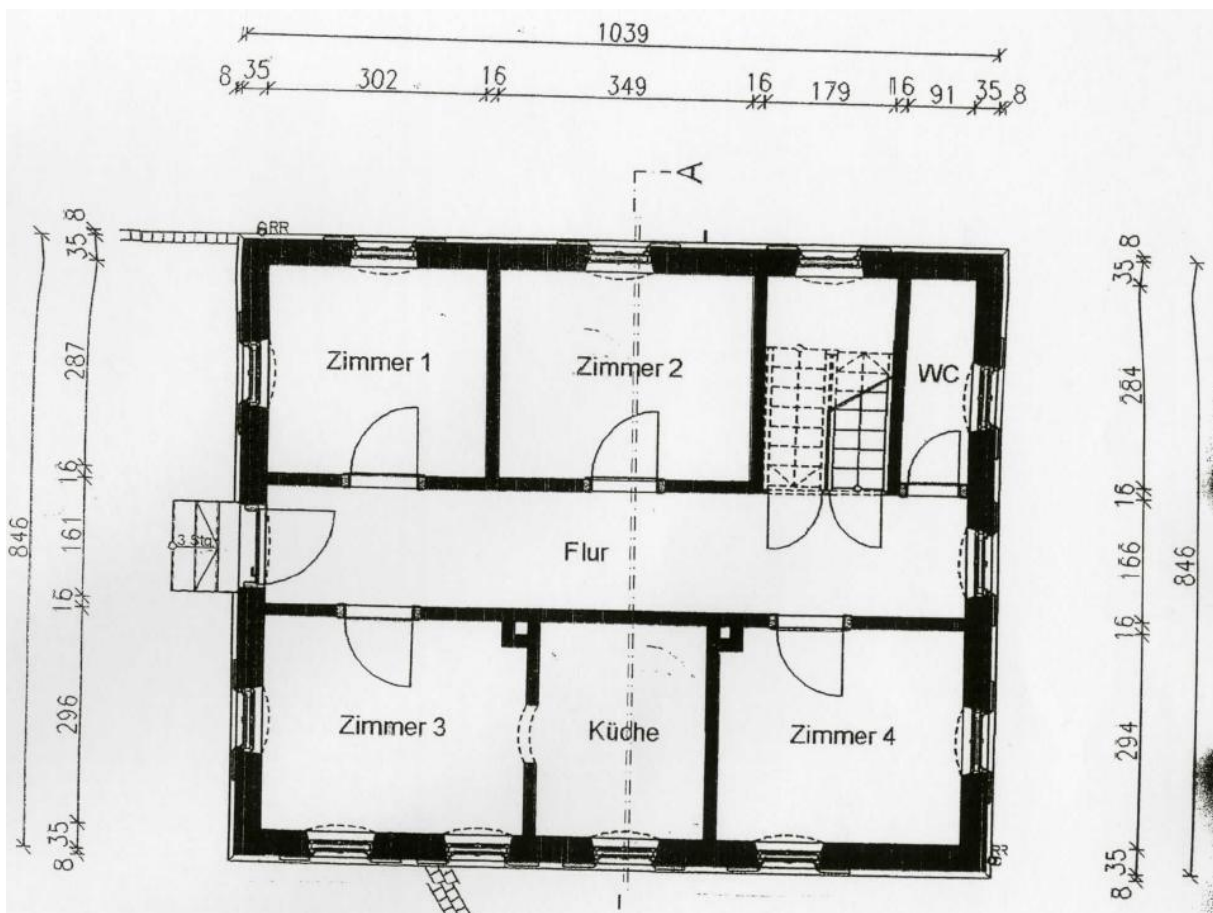
Antrag Nutzung Enzlerhaus

Der/Die Unterzeichner schlagen für die Nutzung des Enzlerhauses folgendes Nutzungskonzept vor:

Das 1884 erbaute Enzlerhaus wird von der Gemeinde in seinem ursprünglichen Zustand erhalten, bzw. soweit möglich in diesen zurückversetzt. Es beherbergt künftig im Erdgeschoß eine Ausstellung zum Ort Genderkingen mit Bezug zu herausragenden Bürgern und Ereignissen. Im ersten Stock entsteht eine Dauerausstellung zum Thema Wasser in und aus Genderkingen. In regelmäßigen Abständen werden Sonderausstellungen zu speziellen Themen mit Bezug zu Genderkingen angeboten.

Ausführung im Einzelnen:

Erdgeschoß



Die Zimmer 1+3+Küche beinhalten eine Ausstellung im herkömmlichen Sinn, über die Geschichte Genderkingens einst, jetzt und künftig. Einzelne Personen (Bieger, Wagner, Enzler ...) werden aufgrund ihrer Bedeutung und als exemplarische Vertreter ihrer Zeit herausgehoben und gewürdigt.

Zimmer 2 wird als multimedialer Vortragsraum gestaltet um dem heutigen (und sicher künftig noch wachsenden) Bedürfnis nach multimedial aufbereiteten Inhalten gerecht zu werden.

Zimmer 4 enthält einen Vorbereitungsraum mit Teeküche, PC-Arbeitsplatz, Arbeitstisch, Kommunikationseinrichtungen etc.

Im Erdgeschoß befindet sich ebenso eine Toilette

Ein neuer Zugang zum Garten des Hauses wäre wünschenswert, muss aber mit dem Denkmalschutz abgeklärt werden.

Obergeschoß

Im Obergeschoß entsteht in Zusammenarbeit mit dem WfW eine Dauerausstellung zum Thema Wasser in und aus Genderkingen (Zusage WfW liegt vor). Diese Ausstellung wird so konzipiert, dass in regelmäßigen Abständen auch Sonderausstellungen zu anderen Themen mit Bezug zu Genderkingen durchgeführt werden können.

Garten

Der Garten wird so gestaltet, wie er Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts ausgesehen haben könnte (natürlich unter Einbeziehung des Ist-Zustandes und der Nutzung des Hauses insgesamt).

Name:

Das bisher Enzlerhaus genannte Gebäude soll nun auch offiziell diesen Namen tragen. Allerdings soll ein Zusatz auf die Nutzung hinweisen: Enzlerhaus – Genderkingen im Blick.

Sicherstellung Nutzung

Das Herrichten des Hauses und die erstmalige Konzipierung der Ausstellungen werden von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit interessierten Personen übernommen.

Nach Fertigstellung soll das Enzlerhaus regelmäßig (1-2 mal im Monat) zu festen Zeiten geöffnet sein. Sonderführungen sollen nach Absprache jederzeit möglich sein. Für Sonderausstellungen werden längere Öffnungszeiten gewährleistet.

Im Vorfeld haben sich bereits Mitglieder des Bürgervereins bereiterklärt sowohl von Beginn an mitzuarbeiten als auch die geplanten Öffnungszeiten sicherzustellen.

Anmerkungen

Bei allen Überlegungen ist die Größe des Enzlerhauses zu beachten (alles zusammen nur ca. 160 m²!).

Derzeit dienen die Fenster des Enzlerhauses im Advent der Einstimmung für Weihnachten. Diese Nutzung sollte beibehalten werden und beim Innenausbau berücksichtigt werden.

Über die Nutzung als „Museum“ hinaus gibt es bereits Vorschläge das Obergeschoß auch für andere Zwecke (Vorträge etc.) zu nutzen. Bei der Konzipierung und Ausgestaltung des Hauses sollten diese mit in Betracht gezogen werden. Sie sollten allerdings nur dann verwirklicht werden, wenn sie das Gesamtkonzept „Museum“ nicht beeinträchtigen und mit vertretbarem finanziellem Aufwand realisierbar sind.

Bereits heute besitzt die Gemeinde genügend Räume und Möglichkeiten, wo diese Ideen i.d.R. schon umgesetzt werden könnten (zudem oft wesentlich einfacher und besser als es das Enzlerhaus hergeben kann). Dass es diese Nutzungen bisher nicht gab und gibt, spricht deshalb nicht wirklich dafür, dass es sie mit dem Enzlerhaus geben wird.